

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 22. Juni 2015

PM 08/2015

Berlins Stadtnatur zieht 25.000 Besucher in ihren Bann – überwältigender Andrang beim Langen Tag der StadtNatur 2015

Die Stiftung Naturschutz Berlin veranstaltete am 20./21. Juni 2015 zum neunten Mal den Langen Tag der StadtNatur. Ob beim Speed-Dating im Grünen, beim urbanen Gärtnern oder bei einer Fledermausführung: Rund 25.000 Besucher konnten erleben, welche beeindruckende Vielfalt an Tieren, Pflanzen und Lebensräumen die Metropole beherbergt. Die Stiftung und ihre Partner ziehen ein positives Fazit.

Der Regierende Bürgermeister Michael Müller hatte als Schirmherr schon im Vorfeld der diesjährigen Veranstaltung mit Recht darauf hingewiesen, dass die städtischen Wälder, Flusslandschaften und Seen, Parks und Gärten einen großen Teil der Lebensqualität Berlins ausmachen. Als stadtoökologisches Plus und Zeichen der Naturverbundenheit der Berlinerinnen und Berliner hob er zudem beispielhaft die liebevoll gepflegten Baumscheiben und begrünten Fassaden und Dächer der Stadt hervor. Dieses Zusammenwirken von staatlicher Pflege, unternehmerischer Initiative und privatem Engagement prägt Berlin als grünste und artenreichste Metropole Europas.

Die 26 Stunden des Langen Tages haben dem Ruf der Stadt wieder alle Ehre gemacht: Berlins Stadtnatur wurde bei über 500 Führungen und Aktionen von rund 200 Experten an über 150 Orten anschaulich und erlebbar gemacht. Besonders neugierig war das Publikum auf erstmals präsentierte Angebote, wie die naturkundlichen Schiffstouren entlang „Neuköllns wilden Ufern“ oder das Speed-Dating im Naturpark Schöneberger Südgelände. Aber auch Evergreens, wie beispielsweise die Fledermausführungen im Wasserwerk Friedrichshagen, im Britzer Garten und in der Zitadelle Spandau, erfreuten sich eines sehr guten Zuspruchs.

Hervorzuheben ist auch die Unterstützung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und die Initiative „mehrwert Berlin“, einem Zusammenschluss der großen öffentlichen Unternehmen des Landes. Gemeinsam haben sie die Voraussetzungen für die Durchführung des beliebten Naturevents geschaffen. Oliver Schworck, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Naturschutz Berlin: „Besonders eindrucksvoll war für mich das umfassende Engagement unserer Partner der Initiative mehrwert Berlin. Die Unternehmen haben den Langen Tag über die essentielle finanzielle Unterstützung hinaus mit 41 gut besuchten eigenen Veranstaltungen auch inhaltlich sehr markant geprägt.“ Die öffentlichkeitswirksame Unterstützung durch die Unternehmen denn's, KAISER'S und Wall sorgte mit dem Plakatslogan „rein ins Grüne, raus in die Stadt“ zudem erneut für eine flächendeckende Einladung der Berlinerinnen und Berliner, die Tausende von ihnen einfach nicht ablehnen konnten.

Die Beteiligung von neun Bezirksbürgermeisterinnen und -bürgermeistern mit eigenen Bustouren zu grünen Highlights ihrer Bezirke und von über 50 Mitgliedern aller Fraktionen des Abgeordnetenhauses sind ein deutliches politisches Statement für den Naturschutz in Berlin und für die Bedeutung des Langen Tags der StadtNatur im Berliner Veranstaltungskalender.

Am 18./19. Juni 2016 steht ein Jubiläum an: Der Lange Tag der StadtNatur feiert sein 10-jähriges Bestehen. Berlins Naturfreunde können sich den Termin notieren und sich auf ein großes Fest rund um die Berliner Stadtnatur freuen. Wer nicht so lange warten will, findet unter www.umweltkalender-berlin.de an den 364 kurzen Tagen des Jahres das volle Umwelt- und Natur-Programm von über 450 Veranstaltern in Berlin – rund um die Uhr und immer aktuell.

Kontakt für Medienvertreter:

Wolfgang Busmann (Projektleiter Langer Tag der StadtNatur)

Tel.: 030 / 26 39 41 58

E-Mail: wolfgang.busmann@stiftung-naturschutz.de



stiftung
naturschutz
berlin

Potsdamer Str. 68
10785 Berlin-Tiergarten
Tel.: (030) 26 39 40
Fax: (030) 261 52 77
www.stiftung-naturschutz.de
mail@stiftung-naturschutz.de

Präsentiert von:

mehrwert Berlin
Die öffentlichen Unternehmen

Gefördert durch:

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt | **berlin** Berlin

Unterstützt durch:



KAISER'S 

Wall